

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche  
4. Sitzung des Verkehrsausschusses  
am Donnerstag, den 22.06.2017  
im kleinen Sitzungssaal, Neues Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:06 Uhr

### ANWESEND:

#### - VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

#### - MITGLIEDER -

Oliver Antretter

bis 17:04 Uhr anwesend

Thomas Gunter Bielmeier

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Christian Heilmann

Reinhard Janka

bis 17:06 Uhr anwesend

Josef Kandler

Kurt Kindel

Konrad Rankl

Karl Stern

Renate Wasmeier

Hermann Wellner

#### - SCHRIFTFÜHRERIN -

Christina Oppitz

#### - VERWALTUNGSREFERENTEN -

Karlheinz Löfflmann

Uwe Handrick

#### - BERATENDE MITGLIEDER -

Kurt Bayer

Rudolf Moser

PHK Erich Vogl

### ABWESEND:

#### - MITGLIEDER -

Dr. Tobias Deiml

entschuldigt, keine Vertretung

**TAGESORDNUNG:**

1. Bekanntgaben
2. Vorlage und Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Verkehrsausschusses vom 18.05.2017
3. Ausweisung der Fahrbeziehung Pferdemarkt - Östlicher Stadtgraben als abknickende Vorfahrt  
Sachgebiet 30
4. Verbesserungen an der Lichtsignalanlage "Löweck"  
Sachgebiet 43
5. Bau von Wohnmobilstellplätzen  
Sachgebiet 43
6. Anfragen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, erklärt, dass frist- und formgerecht geladen wurde, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Weiter begrüßt der Vorsitzende die Presse, Herrn Gabriel von der Deggendorfer Zeitung und Herrn Steinitzki vom Donau-Anzeiger

Einwände gegen die vorliegende TO werden nicht erhoben.

TOP 1      Gegenstand:  
              Bekanntgaben

---

TOP 2      Gegenstand:  
              Vorlage und Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Verkehrs-  
              ausschusses vom 18.05.2017

---

Der Vorsitzende lässt die Niederschrift über die vorgenannte Sitzung in Umlauf gehen und weist auf § 26 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat hin.

*Es werden keine Einwände erhoben.*

TOP 3      Gegenstand:  
Ausweisung der Fahrbeziehung Pferdemarkt - Östlicher Stadtgraben als  
abknickende Vorfahrt

---

**Sachverhalt/Begründung:**

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. Moser, verweist auf die Beschlussvorlage des SG 30 vom 06.06.2017 und erteilt Herrn Löffmann das Wort. Dieser erläutert anhand des Markierungs- und Beschilderungsplanes die geplante Fahrbeziehung Pferdemarkt – Östlicher Stadtgraben.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Damen und Herren Stadträte/innen:

Herr Janka ( sieht in der geplanten Verkehrsführung keinen Vorteil / ab 21:00 Uhr ist Lichtsignalanlage außer Betrieb, da das Verkehrsaufkommen nicht mehr so hoch ist / zu den Nachtzeiten hat sich die jetzige Verkehrsführung bewährt / bei der geplanten Verkehrsführung besteht die Gefahr das nachts die Autos in die abknickende Vorfahrt rasen / dieser Kreuzungsbereich gehört nicht zu den Unfallschwerpunkten )

Herr Kindel ( stimmt Herrn Stadtrat Janka voll zu / die Passanten sind an die jetzige Verkehrsführung gewöhnt, warum etwas ändern / in diesem Kreuzungsbereich ist kein erhöhtes Unfallaufkommen bekannt / regt an, wie vor Jahren schon, hier einen Kreisverkehr zu errichten / das damals vorgebrachte Argument, dies sei aus Platzgründen nicht möglich, kann nicht nachvollzogen werden / nimmt Bezug auf die Stadt Schärding, wo sich zwei kleine Kreisverkehre hintereinander befinden und problemlos funktionieren / bittet heute noch keine Entscheidung über diesen TOP zu treffen / die Errichtung eines Kreisverkehrs solle nochmal geprüft werden / stellt Antrag den TOP zurückzustellen.

Herr Heilmann ( es besteht kein Handlungsbedarf um die jetzige Fahrbeziehung zu ändern / durch die geplante Fahrbeziehung wären noch weitere Verkehrszeichen erforderlich / nachts, wenn die Lichtsignalanlage außer Betrieb ist, ist das Verkehrsaufkommen nicht mehr so hoch und es entsteht auch kein Stau mehr )

Herr Antretter ( sieht keinen Grund für eine Änderung der bestehenden Fahrbeziehung )

Herr Janka ( gebe Herrn Stadtrat Kindel recht bzgl. der Errichtung eines Kreisverkehrs / kann dieser „kleinere Kreisverkehr“ von größeren Lkws befahren werden )

Frau Wasmeier ( nimmt Bezug auf die Raser im Bereich der jetzigen Vorfahrtsregelung zu Nachtzeiten und erklärt, dass durch die abknickende Vorfahrt dahingehend eine Verbesserung eintritt auch für die querenden Fußgänger / verweist auf das Gebot der gegenseitigen Rücksichtnahme )

Herr Antretter ( stimmt diesem bei )

Herr Moser, beratendes Mitglied, erklärt, dass jeder abbiegende Kraftfahrer muss auf querende Fußgänger Rücksicht nehmen, auch wenn er sich auf einer abknickenden Vorfahrtsstraße befindet.

Herr Moser verweist auf die abknickende Vorfahrtstraße bei der Finanzamtskreuzung, auf die abknickende Vorfahrtsstraße bei der Sparkasse und auf die abknickende Vorfahrtsstraße Östlicher Stadtgraben.

Herr Prof. Dr. Grabmeier ( sieht keinen Bedarf für eine Änderung der Verkehrsführung )

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. Moser, teilt mit, dass die aktuelle Verkehrsführung nach aus der Zeit ist, als die B 11 durch das Stadtgebiet lief. Seit der Inbetriebnahme der Umgehungsstraße B 11\_neu hat sich das Verkehrsaufkommen im Stadtgebiet geändert. Allein aus diesem Grund bestehe schon ein Handlungsbedarf. Auch nimmt der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. Moser, Bezug auf den Antrag von Herrn Stadtrat Kindel, den TOP zurückzustellen. In der nächsten Verkehrsausschusssitzung solle der Kreisverkehr erneut auf die Tagesordnung kommen.

Herr Rankl ( erkundigt sich, ob die Ampeln im Stadtgebiet unterschiedlich abgeschaltet werden )

Herr Löfflmann informiert, dass im Stadtgebiet Deggendorf die Betriebszeiten der Ampeln unterschiedlich geregelt sind.

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. Moser, nimmt die Empfehlung zur Prüfung einer Kreisverkehrsanlage von Herrn Stadtrat Kindel mit auf, den TOP zurückzustellen, und lässt darüber abstimmen.

In einer der nächsten Sitzungen werden die Erkenntnisse zu einer Kreisverkehrsanlage dem Gremium vorgestellt.

**zurückgestellt**

**Ja-Stimmen: 12**

**Nein-Stimmen: 0**

**Pers. beteiligt: 0**

**Gesamt: 12**

Ausweisung der Fahrbeziehung Pferdemarkt – Östlicher Stadtgraben als abknickende Vorfahrt.

TOP 4      Gegenstand:  
              Verbesserungen an der Lichtsignalanlage "Löweck"

---

**Sachverhalt/Begründung:**

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. Moser, verweist auf die Beschlussvorlage des SG 43 vom 06.06.2017 und erteilt Herrn Handrick das Wort. Dieser erläutert die bestehende Situation und nimmt Bezug auf die Erläuterung der Planung der beauftragten Verkehrsplanungsbüros PVT. Diese wurde beauftragt, dies zu überprüfen und einer Neuplanung optimierter Signalabläufe. Herr Handrick informiert, dass die Löweck-Kreuzung zu den verkehrsreichsten Knotenpunkten im Stadtgebiet zählt. Die Rechtsabbieger von der Graflinger Straße in Richtung Ruselstraße stehen zu den Hauptverkehrszeiten meistens im Stau, was zu einem Rückstau bis in die Graflinger Straße führt. Die Linksabbieger von der Graflinger Straße aus Richtung Stadtpark können oft gar nicht oder nur teilweise in die Ruselstraße einfahren. Dies solle optimiert werden, durch die Änderung der Freigabezeiten der Jahnstraße. Die Ampelschaltung Jahnstraße kann zudem am Wochenende oder zu Ferienzeiten tagsüber komplett ausgeschaltet werden, zugunsten eines besseren Verkehrsflusses. Die Lichtsignalanlage „Löweck“ wird über eine Funkuhr mit den benachbarten Lichtsignalanlagen koordiniert.

Auf die beiliegende Erläuterung der Planung des Verkehrsplanungsbüros PVT sowie beiliegenden Lage- und Markierungsplan wird verwiesen.

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. Moser, lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 12      Nein-Stimmen: 0      Pers. beteiligt: 0      Gesamt: 12**

Die Lichtsignalanlage an der Stadtparkkreuzung (Löweck) wird entsprechend dem Vorschlag des Büros PVT vom 24.04.2017 neu programmiert.

TOP 5      Gegenstand:  
            Bau von Wohnmobilstellplätzen

---

**Sachverhalt/Begründung:**

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. Moser, verweist auf die Beschlussvorlage des SG 43 vom 06.06.2017. Ferner erklärt der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. Moser, der Bedarf der Wohnmobil-Stellplätze steigt ständig. Da sich der geplante Bereich für die fünf kostenfreien Wohnmobil-Stellplätze in der Nähe der BAB A 92 und A 3 befindet, ist dies optimal. Die Wohnmobil-Besitzer benötigen keine Infrastruktur, da diese meistens über Toiletten, Duschen, Abwassertanks und Akkus (für einen bestimmten Zeitraum) verfügen. Geeignet sind diese Wohnmobil-Parkplätze z.B. für Tagesaufenthalte.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Damen und Herren Stadträte/innen:

Herr Antretter ( die geplanten Wohnmobil-Stellplätze finde ich gut / was meiner Meinung nach fehlt, ist eine Möglichkeit für die Müllentsorgung / Adresse mit Hausnummer für die Wohnmobil-Stellplätze / sollte an die Website für Wohnmobil-Stellplätze weitergegeben werden )

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. Moser, informiert, der Wohnmobil-Stellplatz soll erst einmal getestet werden, ob er auch angenommen wird und dabei zeigt sich was noch erforderlich ist.

Herr Kindel ( die Wohnmobil-Stellplätze sind gut / Anbringung einer Ladestation sollte überlegt werden )

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. Moser, teilt mit, dass die Wohnmobil-Stellplätze beim elypso professionell angelegt sind und diese erst einmal probeweise angelegt werden.

Herr Bielmeier ( diese Wohnmobilstellplätze können auch für eine Nacht genutzt werden )

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Dr. Moser, lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**

**Ja-Stimmen: 12**

**Nein-Stimmen: 0**

**Pers. beteiligt: 0**

**Gesamt: 12**

An der Zufahrt zur Bowlinghalle werden im Bereich der ehem. Stockbahn Parkplätze für Wohnmobile, wie im Sachverhalt beschrieben, angelegt.

TOP 6     Gegenstand:  
          Anfragen

---

## **Bekanntgabe:**

- Parkende Fahrzeuge auf dem Gehweg in der Otto-Denk-Straße im Bereich der ehemaligen Seitenbuchten:

Zur Anfrage von Herrn Stadtrat Heilmann in der Verkehrsausschusssitzung am 18.05.2017

-Abt. III / SG 30 -

## **Anfragen:**

### Mainkofener Straße im Bereich der Baustellenausfahrt verdeckt.

Herr Stadtrat Janka teilt mit, dass die Mainkofener Straße durch die Baustellenausfahrt verdeckt ist und bittet dass dieser Bereich durch die Baufirma öfters gereinigt wird. Auch wird auf diese Baustellenausfahrt durch kein Verkehrszeichen hingewiesen.

Herr Löfflmann informiert, dass das Bauamt bereits darüber Bescheid weiß. Durch die vorhandene Aufschüttung geraten durch ausfahrende Lkws Steine auf die Fahrbahn, welche den Verkehr gefährden.

-Abt. V / SG 43-

### Kirchenstraße nur einseitig befahrbar

Herr Stadtrat Janka informiert, dass in der Kirchenstraße aufgrund einer in die Straße hineinragende Thujahecke kein Gegenverkehr möglich ist.

-Abt. IV / SG 43-



### Natternberger Siedlung

Herr Stadtrat Janka teilt mit, dass bei der Zufahrt zur Natternberger Siedlung eine Seite gemäht ist, die andere aber nicht. Regt an, diese bitte baldmöglichst zu mähen wegen Sichtverhältnisse.

-Abt. IV / SG 44-

### Angerweg

Herr Stadtrat Janka informiert, dass im Angerweg einfach Kompostiergut und Grüngut gelagert wird, was zu einer Verkehrsgefährdung führt.

-Abt. IV / SG 44-

### Kinderkrippe in Rettenbach

Herr Stadtrat Janka regt an, die Wiese bei der Kinderkrippe zu mähen, damit die Kinder wieder draußen spielen dürfen.

-Abt. IV / SG 44-

### Grünpfeilregelung in Fischerdorf/Altholzstraße

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier teilt mit, dass sich in Fischerdorf auf der Hauptstraße oft ein Rückstau bildet, da sich Kraftfahrer aus der Altholzstraße durch das Grünpfeil-Schild einfach in die Hauptstraße drängeln bzw. wenn diese Rot haben. Die Kraftfahrer auf der Hauptstraße können dann bei Grün nicht weiterfahren, da die Autos bereits bis in den Kreuzungsbereich stehen. Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier regt an, das Grünpfeil-Schild in der Altholzstraße zu entfernen.

Frau Stadträtin Wasmeier stimmt diesem Vorschlag zu. Auch erwähnt Frau Stadträtin Wasmeier die defensive Fahrweise mancher Kraftfahrer auf der Hauptstraße, die gleich mehrere Kraftfahrer aus der Altholzstraße ausbiegen lassen.

Herr Stadtrat Janka nimmt Bezug auf die Zeit der B 11-Baustelle, wo das Grünpfeil-Schild in der Altholzstraße aufgrund solcher Verhältnisse abgehängt war und dadurch der Verkehr sich in der Hauptstraße nicht mehr so massiv staute.

Herr Löfflmann erklärt, dass bezüglich des Grünpfeil-Schildes kein hin und her stattfinden solle, sondern eine geregelte Verkehrsführung bleiben.

Herr Stadtrat Antretter schlägt vor, das Fahrverhalten der Kraftfahrer an der Grünpfeilregelung Altholzstraße sollte durch die Polizei kontrolliert werden.

-Abt. III / SG 30-

### E-Wald- GmbH

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier regt an, eine Präsentation über das Projekt E-Wald-GmbH im Verkehrsausschuss vorzuführen und zu diskutieren.

-Abt. IV / SG 41, H. Busch-

### Verkehrsentwicklungsplan

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier regt an, den neuen Verkehrsentwicklungsplan mit einem Experten im Stadtrat zu behandeln / vorzustellen.

-Abt. IV / SG 41, H. Busch-

### Abstellanlagen für Fahrräder beim Bahnhof

Herr Stadtrat Heilmann nimmt Bezug auf die Anfrage von Herrn Bayern, beratendes Mitglied, in der letzten Verkehrsausschusssitzung am 18.05.2017 bzgl. Schaffung von Abstellanlagen für Fahrräder beim Bahnhof. Auch verweist Herr Stadtrat Heilmann auf das Prospekt des Innenministeriums in dem auf die Bezuschussung zu 50 % für die Schaffung von Fahrradabstellanlagen beim Bahnhof hingewiesen wird. Da es sich um Fahrradabstellanlagen bei unserem Bahnhof handelt, sollte man sich auf alle Fälle beim Innenministerium darüber erkundigen.

Herr Bayer, beratendes Mitglied, schlägt vor, die Planung der Fahrrad-Abstellanlagen dem Architekten, Herrn Reiszky, Deggendorf, zu übergeben, da dieser bereits beim Bahnhof schon Maßnahmen geplant hat. Auch verweist Herr Bayer, beratendes Mitglied, auf die Aktion des Innenministeriums mit dem „Fahrrad zum Bahnhof“. Hierfür sollen Maßnahmen beim Bahnhof mit mindestens 50 % bezuschusst werden.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Moser, schließt sich den Anregungen und Vorschlägen von Herrn Bayern, beratendes Mitglied, an.

-Abt. IV / SG 43-

Abgeschlossen mit TOP 6 der TO. Vorstehende Beschlüsse sind laut Art. 51 GO rechtsgültig zustande gekommen.

Deggendorf, 11.07.2017

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser  
Oberbürgermeister

Christina Oppitz  
Schriftführer/-in